

288438-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – Körse-Therme Kirschau - Technische Ausrüstung ELT

OJ S 87/2025 06/05/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Zweckverband Körse-Therme Kirschau

E-Mail: dennis.wagner@lra-bautzen.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Körse-Therme Kirschau - Technische Ausrüstung ELT

Beschreibung: Der Zweckverband Körse-Therme Kirschau mit Sitz in Schirgiswalde-Kirschau (Landkreis Bautzen) plant die energetische Sanierung und Attraktivierung der seit 1998 bestehenden Körse-Therme auf dem Grundstück Badweg 3, 02681 Schirgiswalde-Kirschau. Der Auftraggeber beabsichtigt, einen Planer mit Planungsleistungen der Leistungsphase 3 (teilweise) bis einschließlich Leistungsphase 8 stufenweise sowie optional Leistungsphase 9 des Leistungsbildes Technische Ausrüstung, Anlagengruppen: 1. Starkstromanlagen, 2. Fernmelde- und informationstechnische Anlagen zwecks Realisierung des oben vorgenannten Projekts zu beauftragen.

Kennung des Verfahrens: b806e344-b4fa-481b-a8d2-a5c3fa488f7b

Interne Kennung: Körse-Therme Kirschau

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Bautzen (DED2C)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 200 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Zahlungsunfähigkeit:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Körse-Therme Kirschau - Technische Ausrüstung ELT

Beschreibung: Der Zweckverband Körse-Therme Kirschau mit Sitz in Schirgiswalde-Kirschau (Landkreis Bautzen) plant die energetische Sanierung und Attraktivierung der seit 1998 bestehenden Körse-Therme auf dem Grundstück Badweg 3, 02681 Schirgiswalde-Kirschau. Im Jahr 2000 wurde der Saunagarten um ein Blockhaus mit Ruheraum erweitert. 2007 erfolgte der Anbau des sog. Solestollen an die Solehalle. 2010 wurden Dächer und Fassaden energetisch saniert. Teile der Außenhülle erhielten ein Wärme-Dämm-Verbundsystem nach damals gültigem Standard. Im Jahr 2012 wurde auf den Dächern eine Photovoltaikanlage installiert. Infolge des Spree-Hochwassers wurden 2017 zur Hochwassersanierung die Sanitär- und Duschbereiche sowie das vorhandene Außenbecken saniert. Dieses wurde als Edelstahlbecken ausgeführt. 2019 wurde im Zuge einer Hochwassersanierung an der Eingangshalle einen Anbau mit öffentlichem WC, welches auch durch den zum Bad gehörenden Biergarten genutzt wird, errichtet. Der AG plant die Körse-Therme Kirschau im Bestand zu sanieren und zu attraktivieren. Hierzu soll der Eingangsbereich erweitert sowie ein neuer Saunabereich geschaffen werden. Das Kinderbecken inkl. Liegebereich soll neu ausgerichtet werden. Der Küchen- und Gastronomiebereich soll neu angeordnet werden. Der Saunabereich ist grundlegend neu zu gestalten. Niederspannungsanlagen: Die elektrische Versorgung des gesamten Gebäudekomplexes erfolgt spannungsseitig. Die

Leistungsmessung für den Bezug der Energie erfolgt über eine vorhandene Wandlermessung 1.000/5A. Die einzelnen Komponenten und Verteilereinbauten, Modular- und Schutzgeräte befinden sich am Ende ihres Lebenszyklus, weshalb sie neu errichtet werden müssen. Über KNX-Komponenten in den Verteilern erfolgen die Ansteuerung der Beleuchtungsanlage und die Verknüpfung für Störmeldungen und Notrufe über Binär-Eingänge. Nach dem neuen GEIG ist bei der Baumaßnahme eine Vorhaltung für die Errichtung einer Ladeinfrastruktur vorzusehen. Eigenversorgungsanlagen: Das Gebäude ist mit einer Sicherheitsbeleuchtungsanlage ausgestattet. Standort der Hauptverteilung mit Zentralbatterie ist der dafür vorgehaltene Raum zur Aufstellung der Zentralbatterie im UG. Alle Komponenten der Batterieanlage befinden sich am Ende ihres Lebenszyklus. Eine Ersatzteilversorgung kann nicht mehr gewährleistet werden. Alle Leitungssysteme müssen entsprechend des erforderlichen Funktionserhalts nach MLAR verlegt werden. Eine Prüfung der Anlage nach SächsTechPrüfVO ist erforderlich. Niederspannungsinstallationsanlagen: Die Hauptleitungen zu den Bereichsverteilern sind als TN-S-System aufgebaut. Die Kabel/Leitungen sind vieradrig, wobei der PEN-Leiter auf den halben Querschnitt der Hauptleiter reduziert ist. Dieser fungiert gleichzeitig als Neutral- und Schutzleiter. Die vorgenannte Netzform ist nicht mehr zulässig. Das Leitungsnetz soll komplett neu als TN-S-Netz aufgebaut werden, in welchem ab der E-VU-Messung bis zu den Verbrauchern im gesamten System Neutral- und Schutzleiter getrennt auszuführen sind. Alle Kabel und Leitungen sind aus Altersgründen auf die Möglichkeit des Erhalts zu prüfen und gegebenenfalls zu erneuern. In Technikbereichen erfolgt die Leitungsverlegung "auf Putz" auf Kabelpritschen und in allen anderen Bereichen "unter Putz". Alle Steckdosen werden mit erhöhtem Berührungsschutz (Kindersicherung) ausgeführt. Die Beleuchtung in öffentlichen Bereichen sollte über KNX gesteuert werden. Bei allen anderen Bestandteilen der Kostengruppen 440/450 ist zu prüfen, ob eine konventionelle Ausführung mit Blick auf die Wirtschaftlichkeit zielführend ist. Das gesamte Gebäude wird über KNX-System vernetzt und Tablos aus gesteuert. Beleuchtungsanlagen: Die Beleuchtungssysteme werden im Bestand weitestgehend mit Halogen-Metall dampf-Leuchtmitteln und Leuchtstofflampen betrieben. Die Beleuchtungsanlage wird entsprechend der einschlägigen DIN-EN Normen geplant. Alle Leuchten werden mit energieeffizienter LED-Technik ausgeführt. Blitzschutz- und Erdungsanlagen: Neu errichtete Gebäudeteile erhalten eine Blitzschutzanlage der Klasse 3 nach DIN-EN 62305 und eine Erdungsanlage für Blitzschutz und Schutz Potentialausgleich. Für die Kommunikationsanlagen: Die IP-Telefonanlage soll in den Datenschränk des strukturierten Netzes integriert werden und alle Leitungen des Netzes auch für die Telefonie genutzt werden. Such- und Signalanlagen: Für Behinderten-WCs werden Rufanlagen errichtet. Elektroakustische Anlagen: Die vorhandene Anlage ist am Ende der Lebensdauer, es ist keine Ersatzteilversorgung mehr gegeben. Die Anlage muss komplett erneuert werden. Audiovisuelle Medien- und Antennenanlage: Die Schwerpunktmäßige Überwachung mit Videokameras wird auf IP-basierender Technik und Integration in das strukturierte und anwenderneutrale Datennetz umgerüstet. Gefahrenmelde- und Alarmanlagen: Es ist eine aufgeschaltete Brandmeldeanlage mit Schwerpunktüberwachung über automatische Brandmelder für die Handmelder vorhanden. Auf Basis des neuen Brandschutzkonzepts muss eine neue Brandmeldeanlage errichtet werden und das gesamte Leitungsnetz muss neu errichtet werden. Der AG beabsichtigt die Planung und Errichtung einer Photovoltaik-Anlage und einer Wärmepumpe. Der AG beabsichtigt, einen Planer mit Planungsleistungen der Leistungsphase 3 (teilweise) bis einschließlich Leistungsphase 8 stufenweise sowie optional Leistungsphase 9 des Leistungsbildes Technische Ausrüstung, Anlagengruppen: 1. Starkstromanlagen, 2. Fernmelde- und informationstechnische Anlagen zwecks Realisierung des oben vorgenannten Projekts zu beauftragen. Dabei ist das noch in Bearbeitung befindliche Energiekonzept der Firma Tilia GmbH, der Erläuterungsbericht (1. Überarbeitung) der Firma Baukonzept

Planungsgesellschaft mbH sowie die Ergänzung der Machbarkeitsstudie der Firma EC Energie Contract für Bäder GmbH aus Juni 2021 zu beachten.

Interne Kennung: 0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Bautzen (DED2C)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Laufzeit insbesondere abhängig von Dauer der Bauphase

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 250 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Befähigung zur Berufsausübung Die Bewerber /Bewerbergemeinschaften haben ihre Befähigung zur Berufsausübung durch Einreichung der nachfolgend aufgelisteten Eigenerklärungen nachzuweisen. Hierzu wird die Vergabestelle keine Formulare zur Verfügung stellen. Den Bewerbern/Bewerbergemeinschaften steht es daher frei, eigene Formulare bzw. Vordrucke zu verwenden. Soweit nichts anderes bestimmt ist, sind die Erklärungen von jedem Bewerber/jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft vorzulegen. Zu den geforderten Angaben sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung der in der Eigenerklärung gemachten Angaben durch Nachweise zu verlangen: Eigenerklärung, dass zur Berechtigung zum Tragen der Berufsbezeichnung Architekt, Landschaftsarchitekt, Innenarchitekt, Ingenieur; juristische Personen haben den für die Durchführung der Aufgabe verantwortlichen Berufsangehörigen zu benennen, der zum Führen der Berufsbezeichnung Architekt, Innenarchitekt oder Ingenieur berechtigt ist.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Befähigung zur Berufsausübung Die Bewerber /Bewerbergemeinschaften haben ihre Befähigung zur Berufsausübung durch Einreichung der nachfolgend aufgelisteten Eigenerklärungen nachzuweisen. Hierzu wird die Vergabestelle keine Formulare zur Verfügung stellen. Den Bewerbern/Bewerbergemeinschaften steht es daher frei, eigene Formulare bzw. Vordrucke zu verwenden. Soweit nichts anderes bestimmt ist, sind die Erklärungen von jedem Bewerber/jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft vorzulegen. Zu den geforderten Angaben sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung der in der Eigenerklärung gemachten Angaben durch Nachweise zu verlangen: Eigenerklärung, dass der Bewerber/das Mitglied einer Bewerbergemeinschaft in das Berufsregister (Handelsregister oder Handwerksrolle) oder eines vergleichbaren Registers des Herkunftslandes eingetragen ist (ggf. Auszug aus dem Handelsregister)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nichtvorliegen von Ausschlussgründen Die Bewerber /Bewerbergemeinschaften haben das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB durch die Einreichung der nachfolgend aufgelisteten Eigenerklärungen nachzuweisen. Hierzu wird die Vergabestelle keine Formulare zur Verfügung stellen. Den Bewerbern/Bewerbergemeinschaften steht es daher frei, eigene Formulare bzw. Vordrucke zu verwenden. Soweit nichts anderes bestimmt ist, sind die Erklärungen von jedem Bewerber /jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft vorzulegen. Zu den geforderten Angaben sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung der in der Eigenerklärung gemachten Angaben durch Nachweise zu verlangen: a) Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123, 124 GWB; b) Eigenerklärung zur Umsetzung von Art. 5 k (1) der VO (EG) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziffer 23 der VO (EU) 2022/576 des Rates vom 08.04.2022 (Russlandsanktionen).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Frist für die Abgabe des Teilnahmeantrages nicht älter als 1 Jahr) mit Deckungssummen für Personenschäden von EUR 3 Mio. sowie Sach- und Vermögensschäden von EUR 1 Mio. pro Versicherungsfall. Als anderer geeigneter Nachweis gemäß § 45 Abs. 5 VgV wird eine verbindliche Deckungsbestätigung für den Auftragsfall durch den Versicherungsgeber zugelassen. Es gilt jeweils die Vorlage einer unbeglaubigten Kopie. Bei Bewerbergemeinschaften hat jedes Mitglied diesen Nachweis separat zu führen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über das jährliche Mittel der Anzahl der technischen Mitarbeiter einschließlich Büroinhaber und freier Mitarbeiter (Ingenieure) in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren. Bieter- bzw. Bewerbergemeinschaften sind zugelassen und werden wie Einzelbieter behandelt, sofern sie ein federführendes bevollmächtigtes Mitglied benennen und jedes Mitglied der Bietergemeinschaft im Auftragsfall gesamtschuldnerisch haftet. Angaben zur personellen Ausstattung beim Bewerber/der Bewerbergemeinschaft bzw. Nachunternehmer, insbesondere Angaben über die Zahl der beschäftigten Fachkräfte, die einen Hochschulabschluss als Architekt oder Bauingenieur nachweisen können. Gefordert wird eine Mitarbeiterzahl von 5, gegebenenfalls einschließlich des Büroinhabers / der Büroinhaberin. Bei Bewerbergemeinschaften bzw. dem Einsatz von Nachauftragnehmern kann die Mindestbeschäftigtenzahl durch Addition erfüllt werden. Die Angaben sind für jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft und die vorgesehenen Nachunternehmer gesondert vorzulegen. Der Nachweis kann durch Eigenerklärung erfolgen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren einschließlich eines bestimmten Mindestjahresumsatzes in dem Tätigkeitsbereich des Auftrages (§ 45 Abs. 1 Nr. 1 VgV) Mindestumsatz EUR 500.000,00 (netto) als Gesamtumsatz jährlich im Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. Die Umsätze der Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft bzw. benannter Nachunternehmer, auf die sich der Bewerber zum Beleg seiner Eignung beruft, werden kumuliert berücksichtigt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Vergabestelle fordert den Nachweis der folgenden Referenzen mit mindestens folgenden Eigenschaften: Zwei Referenzen für Projekte der technischen Ausrüstung, Anlagengruppen 1. Starkstromanlagen, 2. Fernmelde- und informationstechnische Anlagen im Zusammenhang mit dem Neubau oder der Sanierung von öffentlichen Objekten, vorzugsweise Schwimmhallen, mit überdurchschnittlichen Anforderungen an elektronischer/elektrotechnischer Ausstattung (Beleuchtungstechnik, Sicherheitstechnik, Leittechnik und besonderer Beleuchtung). Bei allen Referenzen sollen die vom Bieter erbrachten Planungsleistungen des Leistungsbildes technische Ausrüstung die Anforderungen der Honorarzone III der Anlage 15, Nr. 15.2 zu § 55 Abs. 3, § 56 Abs. 3 HOAI 2021 erfüllen. Mindestens 1 Referenz muss den Nachweis beinhalten, dass der Bieter mindestens die Leistungsphasen 3-8 des Leistungsbildes Technische Ausrüstung, Anlagengruppen: 1. Starkstromanlagen, 2. Fernmelde- und informationstechnische Anlagen ausgeführt hat und die Leistungsphase 8 abgeschlossen ist. Bei einer Referenz ist der Nachweis, dass mit der Leistungsphase 8 begonnen wurde, ausreichend. Die Referenzen dürfen seit Ablauf des Jahres 2024 (31.12.2024) jeweils maximal 8 Jahre alt sein. Die Gesamtkosten (KG 440, 450) sollen mindestens EUR 2,5 Mio. brutto ausmachen.

Mindestangaben der Referenzen: Auftraggeber, Leistungen / Leistungsphasen, Leistungsanforderungen gemäß der einschlägigen Honorarzonen der Anlage 15, Nr. 15.2 zu § 55 Abs. 3, § 56 Abs. 3 HOAI 2021, Leistungszeitraum/Fertigstellung, Gesamtkosten KG 440, 450 kurze Projektbeschreibung (maximal 1 DIN-A4-Seite je Referenz) Bei Bewerbergemeinschaften bzw. dem Einsatz von Nachauftragnehmern können die Anforderungen durch Addition erfüllt werden. Es muss also nicht jedes

Bewerbergemeinschaftsmitglied alle Referenzanforderungen erfüllen. Maßgeblich ist, dass der Bieter als Gesamtheit alle Anforderungen erfüllt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 10

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/b806e344-b4fa-481b-a8d2-a5c3fa488f7b

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 06/06 /2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/b806e344-b4fa-481b-a8d2-a5c3fa488f7b

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 02/06/2025 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Fehlende Bieterunterlagen können nicht nach Fristablauf nachgereicht werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Berechtigung zum Tragen der Berufsbezeichnung Architekt, Landschaftsarchitekt oder Ingenieur; juristische Personen haben den für die Durchführung der Aufgabe verantwortlichen Berufsangehörigen zu benennen, der zum Führen der Berufsbezeichnung Architekt oder Ingenieur berechtigt ist.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Zweckverband Körse-Therme Kirschau

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Zweckverband Körse-Therme Kirschau

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Zweckverband Körse-Therme Kirschau

Registrierungsnummer: 14357

Postanschrift: Badweg 3

Stadt: Schirgiswalde-Kirschau

Postleitzahl: 02681

Land, Gliederung (NUTS): Bautzen (DED2C)

Land: Deutschland

E-Mail: dennis.wagner@lra-bautzen.de

Telefon: +49 3591525182006

Internetadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Registrierungsnummer: 2559bbc5-67c6-49b6-afd7-a7a160124411

Postanschrift: Braustraße 2

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04107

Land, Gliederung (NUTS): Bautzen (DED2C)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de

Telefon: +49 3419773800

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: b806e344-b4fa-481b-a8d2-a5c3fa488f7b - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/05/2025 14:29:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 288438-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 87/2025

Datum der Veröffentlichung: 06/05/2025